

Wien, am 2. Juli 1938.

Neuerliche Arbeitsvergebungen der Stadt Wien.

Arbeits- und Lieferungs Ausschreibungen für 532.000 RM.

Die Aufbauarbeit der Wiener Stadtverwaltung geht in stetig steigendem Ausmass vor sich. In jeder Woche werden umfangreiche Arbeiten und Lieferungen ausgeschrieben, deren Durchführung die Neueinstellung von Hunderten bisher arbeitslosen Volksgenossen bewirkt.

So sind diese Woche für den Neubau einer Eisenbetonbrücke über den Halterbach beim Edenbad im Zuge der Hüttelborgstrasse und Amundsenstrasse im 13. Bezirk die notwendigen Baumeister- und Bacharbeiten ausgeschrieben worden, ferner für Kanalbauten in der Hauslabgasse im 5. Bezirk und in der Neukräftengasse von der Jagdschlossgasse bis zur Bauparzelle 22 im 13. Bez. die erforderlichen Baumeisterarbeiten, die allein an die 14.000 RM. kosten.

Strassenbauten für mehr als eine halbe Million RM.

Die Verbesserung der Wiener Strassenverhältnisse wird in der grosszügigsten Weise durchgeführt. Die ausgeschrieben Strassenbauarbeiten dieser Woche allein erreichen die Kostenhöhe von nicht weniger als rund 520.000 RM. Sie betreffen den Strassenbau Eichenstrasse von der Assmayergasse bis Or. Nr. 64 im 12. Bez., den Strassenbau Verlängerte Kärtnerstrasse vom Opernring bis zur Elisabethstrasse im 1. Bez., den Strassenbau Favoritenstrasse von der Lehngasse bis zur Stadtgrenze im 10. Bez., den Strassenbau Stranzenberggasse von der Fasangartengasse bis zur Elisabethallee- und Elisabethallee-Maxingstrasse von der Stranzenberggasse bis zur Maxingstrasse im 13. Bez., den Strassenbau Verlängerte Elisabethallee von der Maxingstrasse bis zur Wattmannngasse und Wattmannngasse von der Hanselmayergasse bis zur Würzburggasse im 13., den Strassenbau Wattmannngasse von der Gloriettogasse bis zur Hanselmayergasse ebenfalls im 13. Bez., den Strassenbau Simmeringer Hauptstrasse, Kreuzung Grillgasse-Krausogasse, im 11. Bez. und den Strassenbau Laaer Strasse von der Theodor Sickelgasse bis zur Stadtgrenze im 10. Bez.; zu den Strassenbauten gehören auch die Gesteigasphaltierungen, für die Arbeiten in der Zieglergasse, Mariahilfer Strasse und Schönbrunner Strasse ausgeschrieben sind.

Die weiteren Ausschreibungen dieser Woche betreffen Anstreicharbeiten, Dachdeckerarbeiten, Gas-, Wasser- und Elektroinstallationsarbeiten, Glaserarbeiten, Maler-, Schlosserbeschlag-, Spengler- und Zimmermannarbeiten auf verschiedenen Baustellen.

Die ausgeschrieben Lieferungen bezwecken den Ankauf von Lebensmitteln und Textilien.

.....

Eine "Saarlandstrasse" in Wien.

Wie der Magistrat mitteilt, ist mit Entschliessung des Bürgermeisters die Strassergasse im 19. Bez. in "Saarlandstrasse" unbenannt worden.

.....

Förderung der privaten Bautätigkeit durch die Stadt Wien.

Vier Millionen RM für Instandsetzungsarbeiten.

Ende Mai ist der Einreichtermin für die Förderung von Instandsetzungsarbeiten an privaten Wohnhäusern aus dem Wiener Hausreparaturfonds für 1938 abgelaufen. Bis zu diesem Zeitpunkte sind der Stadt Wien 4.037 Ansuchen überreicht worden. Hievon ist bisher mehr als die Hälfte genehmigt worden, so dass die Durchführung der Arbeiten in diesen Fällen in vollem Gange ist. Die letzte Genehmigung betrifft 159 Ansuchen für Instandsetzungen und drei Ansuchen für Personenaufzüge.

Insgesamt hat Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher für die eingereichten Ansuchen den Betrag von 512.000 RM aus den Fondsmitteln ausgeworfen, die Arbeiten im Umfange von 3.816.000 RM ausgelöst haben.

.....

Ferien im städt. Uhrenmuseum.

Das Uhren-Museum der Stadt Wien ist vom 4. Juli bis 15. August geschlossen. Die erste Führung nach den Ferien findet am Dienstag, den 16. August, statt.

.....

Freigabe der Hauptallee für Personenautos.

Das Besondere Stadtamt I hat die Prater Hauptallee morgen, Sonntag, anlässlich des Handballspiels im Stadion von 13 Uhr bis 21 Uhr in der Strecke vom Praterstern bis zur Meiereistrasse für Bezikraftfahrzeuge und solche Gesellschaftswagen, die die Spieler zum und vom Stadion bringen, freigegeben. Die Freigabe erstreckt sich nicht auf Krafträder, Last- und sonstige Gesellschaftswagen.

.....

An die Schriftleitungen!

Die Pressestelle der Stadt Wien verweist auf die im letzten Amtsblatt der Stadt Wien veröffentlichten Aufsätze "3 Monate nationalsozialistische Schule in Wien" (Seite 1), "Wiens grösster Volkspark auf dem Lanorberg im Werden" (Seite 3) und "Besondere Verbundenheit zwischen Hamburg und Wien" (Seite 5).

Der erste Aufsatz enthält völlig neue Mitteilungen über die weltanschauliche Schulung der Wiener Lehrerschaft und die Einführung des numerus clausus bei den Volks-, Haupt- und Mittelschulen. Zum zweiten Aufsatz stehen beim Bilderdienst "Ostmark" die dazugehörigen Lichtbilder zur Verfügung. Aus dem dritten Bericht ersucht die Pressestelle einige Worte des Interviews im "Hamburger Tagblatt" wiederzugeben.

.....

Erweiterung der Betriebsanlagen im städt. Gaswerk Leopoldau.

Steigerung der Gaserzeugung um 230.000 Kubikmeter.

Von den Gaserzeugungsanlagen des Gaswerkes Leopoldau muss im kommenden Jahre die aus 69 Kammern bestehende Ofenanlage II, die schon seit zehn Jahren in ununterbrochenem Betrieb steht und sich in einem Zustande starker Abnutzung befindet, erneuert werden. Sie wird bis auf die Fundamente abgetragen und durch eine neue Ofenanlage ersetzt werden. Die neue Anlage wird aus 72 Kammern von je 10 Meter Länge, 4,50 Meter Breite und 3 Meter Höhe bestehen. Jede Kammer wird 9.350 Kilogramm Kohle fassen.

Bei der Errichtung der neuen Anlage werden alle während der letzten Jahre im Bau von Grossraumöfen erzielten technischen Fortschritte Anwendung finden und die Erfahrungen nutzbar gemacht werden, die bei dem seit zwei Jahren im Gaswerk Simmering in Betrieb befindlichen Kammerofen gesammelt wurden. So wie dieser wird auch die neue Ofenanlage im Werk Leopoldau wahlweise mit 24- und 16stündiger Garungszeit betrieben werden können. Hiedurch wird die Leistungsfähigkeit der Gaserzeugungsanlagen des Werkes Leopoldau um 100.000 Kubikmeter Kohlengas, beziehungsweise um 130.000 Kubikmeter Stadtgas je Tag gesteigert und damit der infolge der Wirtschaftsbelebung erhöhte Gasbedarf befriedigt werden. Da die Beheizung der neuen Ofenanlage geringere Wärmemengen erfordern wird, wird sich auch eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Gaserzeugungsbetriebes ergeben.

Der Auftrag zur Errichtung der neuen Anlage wurde der Firma Heinrich Koppers, G.m.b.H., Essen an der Ruhr, übertragen. Die für den Bau erforderlichen 8.800.000 Kilogramm hochfeuerfesten Silikabausteine und 990.000 Kilogramm Eisenteile für die Ofenverankerung und Ofenausrüstung werden zur Gänze in der Ostmark hergestellt werden. Diese bedeutenden Mengen an Baustoffen, für deren Erzeugung entsprechend lange Lieferfristen notwendig sind, werden bereits im laufenden Jahre hergestellt werden. Die Inbetriebnahme des neuen Ofens wird am 1. Oktober 1939 erfolgen. Die Baukosten betragen etwa 3 1/3 Millionen RM.

Die durch die neue Ofenanlage bewirkte Steigerung der Kohlengaserzeugung macht eine Erweiterung der bestehenden Gasförder- und Reinigungsanlagen erforderlich. Die Planungsarbeiten sind in vollem Gange, so dass auch die Aufträge für die Herstellung der zusätzlichen Einrichtungen in Kürze zur Vergabung gelangen werden.

.....

Die Stadt Wien am Grabe eines Arbeitskameraden.

Freitag fand in Ebenfurt unter ungewöhnlicher Beteiligung der Bevölkerung die Beerdigung des Facharbeiters der Wiener städtischen Elektrizitätswerke Franz Sonnabend statt, der vor einigen Tagen im Umspannwerk der städt. Elektrizitätswerke in Ebenfurt tödlich verunglückte. Abteilungen der HJ, des BDM, der Ortsfeuerwehr, zahllose Arbeitskameraden und Vertreter der Behörden gaben dem Trauerzug das Geleite. Am offenen Grabe nahm der in Vertretung des Bürgermeisters Dr. Ing. Neubacher erschienene Präsidialvorstand der Stadt Wien von dem dahingegangenen Arbeitskameraden, der dem Werke und Wien zwanzig Jahre in vorbildlicher Treue gedient hat, Abschied. "Das nationalsozialistische Deutschland, das die Arbeit ehrt, wird denen, die mit vollem Einsatz der Allgemeinheit dienten und in diesem Dienst ihr Leben hingaben, für alle Zeit ein treues, ehrenvolles Gedenken bewahren."

.....